



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Rat der Stadt Duderstadt

SPD-Fraktion Duderstadt
Stadt Duderstadt
Herrn Bürgermeister Nolte
Worbiser Str.
37115 Duderstadt

Duderstadt, 2.12.2010

Antrag zur kommenden Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt- und Feuerschutz

Die SPD - Fraktion beantragt, das Thema „Schaffung einer Kinder- und Jugendmuseums“ in die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Ausschusses und des Rates aufzunehmen.

Dazu beantragen wir:

- die Stadtverwaltung erstellt eine Konzeption für ein Kinder- und Jugendmuseum im Gebäude des Heimatmuseums. Hierzu gehören sowohl die räumliche und finanzielle Planung als auch ein museumspädagogisches Konzept.
- die Stadtverwaltung prüft entsprechende Fördermöglichkeiten.

Begründung:

Es ist für eine touristisch ausgerichtete Stadt wie Duderstadt akzeptabel, dauerhaft auf ein Heimatmuseum zu verzichten.

Die SPD befürchtet, dass die Sanierungskosten umso höher werden, je länger das Gebäude leer steht. Dass es auch anders geht, zeigt sich in unmittelbarer Nachbarschaft beim Grenzlandmuseum. Auch die Wunschbaumaktion der SPD am Weltkindertag im September hat ergeben, dass viele Kinder und Eltern das Heimatmuseum vermissen. Seit dem Wasserschaden im vergangenen Jahr ist das Museum geschlossen, da umfangreiche Renovierungen erforderlich sind. Seinerzeit war hierfür von der Stadt eine Summe von bis zu einer Million Euro veranschlagt, für die lediglich 70.000 EURO aus der Versicherungsprämie zur Verfügung standen.

Zur Steigerung der Attraktivität und zur Eröffnung von Fördermöglichkeiten schlägt die SPD ein völlig neues Konzept für das Heimatmuseum vor. Das Museum sollte sich in zwei Hauptbereiche gliedern: Neben der wichtigen Darstellung der Stadtgeschichte in der bisherigen Form, kann in einem Teilbereich des Gebäudes, z.B. in einer Etage, ein Kindermuseum entstehen. Das wäre eine großartige Attraktion für die Stadt.

Ein Kinder- und Jugendmuseum beschränkt sich nicht auf die kindgerechte Darstellung von Exponaten, sondern es soll ein ganz besonderer Ort zum Experimentieren und selbständigen Forschen werden, wo das Lernen zum Spiel wird und Mitmachen und Anfassen ausdrücklich erwünscht ist. Kinder- und Jugendmuseen gibt es mit großem Erfolg bereits in vielen Städten.



Ziel ist es, die Neugier und Kreativität der Kinder zu wecken und auch das Interesse an Technik, Geschichte und viele mehr. Ob in Urgroßelterns Küche, im Kolonialwarenladen oder der Druckerwerkstatt, die Themen sind vielfältig und wechseln im Zeitablauf. So könnten die jungen Besucher z.B. in einem Kolonialwarenladen selbst Lebensmittel abwiegen und kassieren, oder in der Druckerwerkstatt Buchstaben setzen und ein Schriftstück erstellen, naturwissenschaftliche Experimente mit Schatten und Licht durchführen oder eine Reise in die Steinzeit antreten und Hirsebrei mit Instrumenten der damaligen Zeit herstellen.

Ein Kindermuseum ist ein Kulturort für die ganze Familie, insbesondere in Kombination mit dem herkömmlichen Museum, für Schulklassen und Kindergärten und ein touristisches Highlight. Mit diesem Konzept können Kinder, die bisher vielleicht Museen eher langweilig fanden, für den Museumsbesuch begeistert werden.

Die SPD Duderstadt wird dieses Projekt bei der Bürgerstiftung Duderstadt anmelden und hofft auf eine Förderung, schließlich entspricht das Konzept dem Stiftungszweck. Daneben stehen die Mittel aus der Versicherungssumme auf einem Sonderkonto zur Verfügung, so dass ein Startkapital vorhanden ist. Weitere Förderungen könnten beispielsweise über die Denkmalpflege beantragt werden.

Ein derartiges Museum fügt sich inhaltlich und räumlich nahtlos in das Schutzraum für Kinder – Projekt in fast unmittelbarer Nachbarschaft ein. Duderstadt hätte mit diesem Projekt auch überregional ein touristisch relevantes Alleinstellungsmerkmal.